Vogelgrippe

auch: Geflügelpest, Hochpathogene Aviäre Influenza (HPAI)

Empfängliche Tiere



Schwäne | Enten | Gänse | Geflügel | Raubtiere

Erkranken können außerdem viele andere **Wildvögel, Nutz-** und **Ziergeflügel**. **Säugetiere** und auch Menschen können sich bei **intensivem Viruskontakt** ebenfalls infizieren.

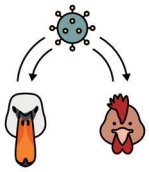
Symptome

- vermehrte Todesfälle
- Mattigkeit, Fieber, Atemnot
- Futter- und Wasseraufnahme vermindert
- Legeleistung vermindert
- grünlich wässriger Durchfall
- Sekret aus Augen und Nase
- Schiefhalten/Verdrehen des Kopfes
- Kamm/Kehllappen blassbläulich verfärbt
- Ödeme im Kopfbereich

Meldepflicht

Bei **Verdacht auf Vogelgrippe** umgehend die zuständige Behörde (Amtstierärztin/Amtstierarzt) informieren. **Jede Geflügelhaltung** ist bei der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde zu melden. **Tot aufgefundene Wasser- und Greifvögel** müssen ebenfalls gemeldet werden.

Übertragung



Direkt und indirekt
von Tier zu Tier



Indirekt auf Tiere
durch Kleidung, Geräte und Fahrzeuge, Stallstaub

Schutzmaßnahmen



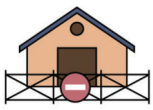
Kontakt zu Wildvögeln vermeiden



Risikogebiete
Informieren und Einhalten der geltenden Regelungen



Biosicherheits-maßnahmen einhalten



Zugang beschränken



Extra Schuhe für Stall/Gehege



Kein Oberflächen-wasser tränken (Teichwasser)



Futter, Einstreu unter **Dach** lagern

Weitere Informationen unter:

ages.at

verbrauchergesundheit.gv.at

Eigentümer, Verleger und Herausgeber: AGES – Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH, Spargelfeldstraße 191 | 1220 Wien © AGES, November 2025, FN 223056z